

Jetzt ist alles unter einem Dach

Die Ebersweierer Schule ist geräumt und nach Durbach umgezogen / Klassen sind bereits eingerichtet

Eine Schule zieht um: Bereits eine Woche vor dem Schuljahresbeginn haben die Lehrkräfte der Durbacher Staufenberg-Schule kräftig mit angepackt und ihre Schulklassen eingerichtet. Nach dem Umbau des Hauptgebäudes in Durbach ist das bisherige Schulhaus in Ebersweier Geschichte.

VON VOLKER GEGG

Durbach. »Natürlich steckt bei den betroffenen Lehrkräften noch eine gute Portion Wehmut drinnen, aber wir freuen uns richtig darauf, dass nun ab kommender Woche alles hier unter einem Dach ist«, sagte Rektor Heinz Baumann. Bereits eine Woche vor dem eigentlichen Start des neuen Schuljahres ist das komplette Lehrerkollegium der Staufenberg-Schule schon aktiv. Grund dafür: Die bisherigen Klassenräume der ersten und zweiten Grundschulklassen sowie die Förderklasse ziehen vom bisherigen Schulhaus in Ebersweier um ins teilweise renovierte und umgebaute Hauptgebäude in Durbach. »Pädagogisch und auch Logistisch ist das natürlich ideal für uns«, freut sich Baumann.

Auch der Rektor packte zusammen mit seinem gesamten Kollegium am Mittwochvormittag kräftig beim Umzugskistenschleppen mit an. Die Mitarbeiter des Bauhofs waren ebenfalls aktiv, transportieren



Der Umzug von Ebersweier nach Durbach ist gestemmt: Klassenlehrerin Marion Clavel packte in dieser Woche noch das Unterrichtsmaterial für die Erstklässler aus.

Fotos: Volker Gegg

Stühle und Schulbänke vom alten Schulhaus in Ebersweier nach Durbach und stellen das Mobiliar an den zukünftigen Standort.

Monatelange Baustelle

Seit Ostern war die Staufenberg-Schule in Durbach eine große Baustelle. Rund 700 000 Euro investierte die Gemeinde in die Renovation des ältesten Gebäudeteils der Schule sowie in eine komplett neue Schulaula samt sanitären Anlagen. Zwei Schulklassen waren bisher im ältesten Teil der Staufenberg-Schule untergebracht,

nun wurden im Gebäude aus dem Jahr 1909 vier Klassenzimmer integriert. »Möglich ist das nur geworden, weil wir die bisherige Schulmensa in der Schulküche untergebracht haben und auch der Bewegungsraum jetzt ins Kellergeschoss umgezogen ist«, erläuterte Baumann. Der Rektor lobte die Arbeit der Bauleitung und der Handwerker, die es möglich gemacht habe, über mehrere Monate hinweg den regulären Unterricht im Gebäudekomplex zu gewährleisten. »Das hat hervorragend geklappt«, so Baumann. Auch der

bisherige Technikraum sowie der Maschinenraum im Untergeschoss des Schulhauses wurden umgestaltet und können zukünftig multifunktionell eingesetzt werden. »Besonders froh bin ich, dass die sanitären Anlagen jetzt auf dem neuesten Stand sind. Drei Generationen von Elternbeiräten haben dafür gekämpft«, so der Rektor.

Das Schulhaus in Ebersweier ist ab kommenden Montag Geschichte. Über die Zukunft des Gebäudes werden Ortschaftsrat und Gemeinderat in den nächsten Monaten entscheiden.